

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 11. Dezember 2014 (Sache R 1708/2014-2) über die Anmeldung des Bildzeichens 3D als Gemeinschaftsmarke

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Olympus Medical Systems Corp. trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 118 vom 13.4.2015.

---

**Beschluss des Gerichts vom 8. Dezember 2015 — Italien/Kommission**

(Rechtssache T-673/14) <sup>(1)</sup>

**(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Verkehr — Gründung der Airport Handling SpA — Beschluss, das förmliche Prüfverfahren nach Art. 108 Abs. 2 AEUV einzuleiten — Nicht anfechtbare Handlung — Beihilfemaßnahmen, die zum Zeitpunkt der Klageerhebung vollständig durchgeführt waren — Unzulässigkeit)**

(2016/C 059/19)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

**Klägerin:** Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: G. Palmieri im Beistand von S. Fiorentino und A. De Stefano, avvocati dello Stato)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: G. Conte und S. Noë)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses C (2014) 4537 final der Kommission vom 9. Juli 2014 über die Einleitung des förmlichen Prüfverfahrens nach Art. 108 Abs. 2 AEUV bezüglich der Gründung der Gesellschaft Airport Handling (staatliche Beihilfe SA.21420 [2014/C] [ex 20 14/NN] [ex 20 13/PN])

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Italienische Republik trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 409 vom 17.11.2014.

---

**Beschluss des Gerichts vom 10. Dezember 2015 — Cofely Solelec u. a./Parlament**

(Rechtssache T-224/15) <sup>(1)</sup>

**(Nichtigkeitsklage — Öffentliche Bauaufträge — Ausschreibungsverfahren — Ablehnung des Angebots eines Bieters — Rücknahme der angefochtenen Handlung — Erledigung)**

(2016/C 059/20)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Klägerinnen:** Cofely Solelec (Esch-sur-Alzette, Luxemburg), Mannelli & Associés SA (Bertrange, Luxemburg) und Cofely Fabricom (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte V. Elvinger und S. Marx, dann S. Marx)

Beklagter: Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: L. Chrétien und M. Mraz)

### Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses Nr. 103299 der Generaldirektion Infrastrukturen und Logistik des Parlaments vom 27. April 2015, mit dem das von den Klägerinnen im Rahmen der Ausschreibung INLO-D-UPIL-T-14-AO4 für das Projekt für Ausbau und Modernisierung des Konrad-Adenauer-Gebäudes in Luxemburg (Luxemburg) eingereichte Angebot für das Los Nr. 75 „Elektrizität — Starkstrom“ abgelehnt und der Auftrag an einen anderen Bieter vergeben wurde

### Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Das Europäische Parlament trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten der Cofely Solelec, der Mannelli & Associés SA und der Cofely Fabricom.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 205 vom 22.6.2015.

---

### Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 17. Dezember 2015 — Lysoform Dr. Hans Rosemann u. a./ECHA

(Rechtssache T-543/15 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — REACH — Bereitstellung auf dem Markt und Verwendung von Biozidprodukten — Eintragung einer Gesellschaft als Wirkstofflieferant in die Liste nach Art. 95 der Verordnung [EU] Nr. 528/2012 — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Fehlende Dringlichkeit)**

(2016/C 059/21)

Verfahrenssprache: Englisch

### Parteien

Antragstellerinnen: Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH (Berlin, Deutschland); Ecolab Deutschland GmbH (Monheim am Rhein, Deutschland); Schülke & Mayr GmbH (Norderstedt, Deutschland); Diversey Europe Operations BV (Utrecht, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt K. Van Maldegem, Rechtsanwältin M. Grunchar und Rechtsanwalt P. Sellar)

Antragsgegnerin: Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (Prozessbevollmächtigte: C. Buchanan und W. Broere)

### Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Entscheidung der ECHA vom 17. Juni 2015 über die Eintragung der Gesellschaft O. als Wirkstofflieferant in die Liste nach Art. 95 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (Abl. L 167, S. 1)

### Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
  2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.
-